Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 347. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 19. Mai 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Dr. phil. Albert Heinecke zum Director der Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin ernannt; sowie dem Landgerichtspräsidenten von dem Busch in Lüneburg den Charakter als Geheimer Ober-Justizrath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse, den Landgerichts-Directoren Plato zu Hagen in Westfalen, Reich in Magdeburg und Rovenhagen zu Königsberg i. Pr. den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, dem Commissions-Rath, Accordeon-Fabrikanten Friedrich Geßner zu Magdeburg, den Charakter als Geheimer Commissions-Rath, den Rechtsanwälten und Notaren Dr. jur. Gaupp in Elbing, Tesmer in Danzig und Grabowski in Braunsberg, den Rechtsanwälten Nickell in Königsberg, Welter in Aachen, Müller, Jansen, Meurer in Köln und Euler in Düsseldorf den Charakter als Justiz-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Wittstock in Oebisfelde ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oebisfelde, und der Rechtsanwalt Pauly in Warburg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Warburg, ernannt worden. (R.-A.)

[Der Bundesrath] ertheilte in der am 17. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretär des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung den Gesetzentwürfen für Elsaß-Lothringen über Enregistrements- und Stempelgebühren und über die Strafsachen der Enregistrements-Verwaltung mit den vom Landesausschuß von Elsaß-Lothringen beschlossenen Abänderungen die Zustimmung und genehmigte den Entwurf der dem amtlichen Waarenverzeichniß zum Zolltarif beizufügenden Bestimmungen über die Tara. Die Vorlagen, betreffend die Nachwahl eines zweiten Stellvertreters des zweiten, von den Berufsgenossenschafts-Vorständen aus ihrer Mitte gewählten nichtständigen Mitgliedes des Reichs-Versicherungsamts und der Entwurf von Vorschriften über die Versendung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Landwegen und auf Schiffen, wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen. Seitens der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr wurde über den Verkehr mit Branntwein zwischen Luxemburg und den Staaten der deutschen Branntweinsteuer-Gemeinschaft Bericht erstattet. Es wurde beschlossen, daß jeder im Gebiete der deutschen Branntweinsteuer-Gemeinschaft im freien Verkehr befindliche Branntwein nach dem Herzogthum Luxemburg mit Uebergangsschein mit der Wirkung abgefertigt werden könne, daß dafür an Luxemburg die bisherige vertragsmäßige Steuervergütung gezahlt wird. Hierauf wurde die in Folge Ablaufs der Wahlperiode erforderlich gewordene Neuwahl der nichtständigen Mitglieder des Reichs-Versicherungsamts aus der Mitte des Bundesraths vorgenommen. Der Resolution des Reichstages vom 25. Februar d. J., betreffend Rückerstattung von auf Kokosgarn gezahlten Zoll, beschloß die Versammlung, keine Folge zu geben. Endlich wurde über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Waldeck in Niederwildungen an das Amtsgericht in Arolsen, die Amtsrichter John bei dem Amtsgericht I in Berlin und Dr. Pollack in Cöslin an das Landgericht I in Berlin, von Winterfeld in Lübben an das Amtsgericht I in Berlin, Friedländer in Lennep an das Amtsgericht in Köln und Mylius in Nordhausen als Landrichter an das Landgericht daselbst. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: dem Landgerichtsrath Brehme in Nordhausen mit Pension und dem Landrichter Krekel in Limburg a. d. L. — Dem Ersten Staatsanwalt, Geheimen Justizrath Pattberg in Saarbrücken ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Zu Notaren sind ernannt: der Rechtsanwalt Schönfeld in Falkenberg OS. für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau mit Anweisung seines Wohnsitzes in Falkenberg OS. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Sintenis bei dem Landgericht in Glatz, Nonne in Hildburghausen bei dem Landgericht in Meiningen und Mosson bei dem Amtsgericht in Jüterbog. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte von Fabiankowski aus Bromberg bei dem Landgericht in Allenstein und Mosson aus Jüterbog bei dem Landgericht I in Berlin. — Der Notar, Justizrath Ellerbeck aus Gnesen ist aus dem Amte als Notar entlassen. — Der Rechtsanwalt und Notar Landmann in Iserlohn ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Faber im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Georg Hoffmann, Kremnitz und Sack im Bezirk des Kammergerichts, Thomée, Rocholl, Weber und Cohauß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dr. Ebeling, Dr. Oemler und Kramer in dem Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Samuel Meyer und Scheunemann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Forstreuter und Hoppe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Schumann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. Mai.

• **Droschkenstandplatz am Schweidnitzer Stadtgraben.** Der Polizeipräsident macht bekannt: Die Droschkenstandplatznachweisung wird dahin abgeändert, daß der Standplatz in der Neuen Schweidnitzerstraße an der Ecke des Stadtgrabens für 6 Droschken an die Promenadenseite des Schweidnitzer-Stadtgrabens, von 3 zu 3 Monaten östlich und westlich von der Schweidnitzerstraße wechselnd verlegt wird.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Kohlenverwalter von der Neuen Tauentzienstraße ein Hundertmarkschein, einem Haushälter vom Louisenplatze eine silberne Cylinderuhr, einem Brauereibesitzer von der Gräbschnerstraße ein goldener Trauring, gravirt A. M. 1878, einem Wasserleitungsbauunternehmer von der Alexanderstraße 4 Centner gereinigtes Blei. — Abhanden gekommen ist einem Handelsmann aus Lossen ein Zwanzigmarkstück, einem Studenten von der Seminarstraße ein goldener Ring mit Amethyst. — Gefunden wurde ein Artillerie-Säbel, welcher im Bureau Nr. 4 des Polizeipräsidiums aufbewahrt wird.

Telegramme.

Berlin, 18. Mai. (W. T. B.) Die Strafkammer des Landgerichts II verhandelte heute über die bekannten Ausschreitungen bei der am Todestage Lassalle's am 28. August 1887 von den Socialisten nach Grünau veranstalteten Landpartie und verurtheilte zwölf Theilnehmer wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Auflauf und Beamtenbeleidigung zu Gefängniß von 10 Tagen bis 2 Monaten.

Rom, 18. Mai. (W. T. B.) Der General San Marzano ist aus Massovah hier angekommen. Die irischen Bischöfe haben ein gemeinsames Schreiben an den Papst gerichtet, in welchem sie für das ihnen zugegangene päpstliche Rescript danken und ebenso dankend anerkennen, daß aus gewissen Sätzen des Rescriptes hervorgehe, wie zwischen der nationalen und der religiösen, moralischen Frage ein Unterschied gemacht werde. Der Papst habe sich jedenfalls nicht gegen die Landliga, sondern nur gegen die Urheber allgemeiner Ausschreitungen aussprechen wollen.

Paris, 18. Mai. (W. T. B.) Der Senat setzte die Berathung des Recrutirungsgesetzes fort, lehnte mit 195 gegen 87 Stimmen den von Floquet befürworteten Antrag Campenon ab, welcher für die Priesterseminaristen, sowie für die sich dem wissenschaftlichen Lehrerberuf Widmenden die Befreiung von der Militärdienstpflicht beseitigen sollte; der Senat stimmte im Principe der Zulassung der Dispensation von der Militärpflicht bei.

Barcelona, 18. Mai. (W. T. B.) Die Königin empfing heute die Befehlshaber der anläßlich der Ausstellung eingetroffenen fremden Geschwader und sprach ihre hohe Befriedigung über den Besuch der Geschwader aus, worin sie ein kostbares Zeichen der Sympathie der Mächte für Spanien und das Königshaus erblicke.

London, 18. Mai. (W.T.B.) Das Unterhaus hat die Haftpflichtgesetznovelle in zweiter Lesung angenommen und sich darauf bis zum 31. Mai vertagt.

Kopenhagen, 18. Mai. (W. T. B.) Der Präsident der Ausstellung, Graf Frys-Frysenborg, hielt bei der Eröffnung folgende Festrede:

„Hochgeehrte Versammlung! Wir sammeln uns heute, um unter dem Protectorat unseres gnädigsten Königs eine nordische Ausstellung zu eröffnen, die dadurch, daß sie gleichzeitig Industrie, Landwirthschaft und Kunst umfaßt, die erste von den drei nordischen Reichen abgehalten wird.

Durch reichliche Zuschüsse des dänischen Staates und der Commune Kopenhagen ist es möglich geworden, dies Werk zu vollführen. Zuerst und vor Allen danken wir unseren Stammverwandten für die reichliche Theilnahme, die sie uns bewiesen, und zwar um so mehr, weil sie es in einer Zeit gethan, in welcher nur ungern außerordentliche Lasten übernommen werden. Besondere Anziehung erhält unsere Ausstellung durch die Sammlung industrieller Gegenstände, die wir von ungefähr allen größeren Staaten Europas empfangen, und wir statten hiermit unseren besten und herzlichsten Dank ab für die Bereitwilligkeit, mit der man uns entgegengekommen, so daß wir Gelegenheit haben werden, bei uns zu Hause die Vollkommenheit zu bewundern, zu der sich die auswärtige Industrie entwickelt.

Wir sind in dieser Weise in unserem Bestreben vom Auslande, von Stammverwandten und von eigenen Behörden unterschätzt. Nicht minder schulden wir Anerkennung den individuellen Opfern hier zu Lande, die sich nicht allein dadurch gezeigt, daß ein Garantiefond gebildet, sondern auch und zwar hauptsächlich in der Bereitwilligkeit, mit der Alle, an die wir uns gewendet, uns zur derartigen Durchführung unseres Vorhabens unterstützt, so daß dasselbe bekundet, daß wir nicht nur von Fortschritt sprechen können, sondern auch in der That für solchen wirken, und daß es bezeugt, wie das dänische Volk, obwohl klein, doch lebensfähig ist, dieweil es arbeiten kann und will.

Für uns Dänen ist dieses Jahr reich an Erinnerungen, auf die wir auch jetzt mit Freuden rückblicken können. Hundert Jahre sind verflossen, seitdem die Bestrebungen, die in längerer Zeit die Regierung beschäftigt hatten und die Verbesserung der Stellung des Bauernstandes beabsichtigten, segensreich mit Aufhebung der Leibeigenschaft endeten. Ein Jeder weiß, was wir Dänen durch die genannte Reform gewonnen: persönliche Freiheit wurde dem Bauernstande gegeben, es lösten sich die Kräfte im Volk. Doch nicht nur im Privatleben zeigten sich die Früchte der erworbenen Freiheit, auch unserem öffentlichen Leben und unserer Entwickelung wurde hierdurch die erste, beste und gesunde Grundlage gegeben, so daß wir, wie schon öfters, stark im Unglück standen.

Es sind demnächst 25 Jahre, seitdem Se. Majestät König Christian IX. den Thron bestieg. Mit Zufriedenheit können wir zurückschauen, wir haben in dieser Zeit außerordentliche Fortschritte gemacht, sowohl hinsichtlich der Industrie wie hinsichtlich der Landwirthschaft und Kunst; ich spreche deshalb die Hoffnung aus, es möge der König noch lange sein Volk in Glück und Wohlstand wachsen sehen. — Endlich ist in diesem Jahre das 50jährige Jubiläum unseres Industrievereins, welcher in unserer industriellen Entwickelung sich einen schönen Platz erworben. — Auch hinsichtlich der Zukunft wird dies Jahr ein merkwürdiges werden. Die nordischen Länder werden ihre eigene Productionsfähigkeit kennen lernen, durch Vergleichen mit Producten auswärtiger Länder ihre eigenen Vorzüge und Fehler erkennen, und demnächst jene entwickeln, diese zu corrigiren suchen. — Es wird sich, glaube ich, zeigen, daß die nordischen Länder einander vielfach ergänzen, so daß Arbeitstheilung und gegenseitige Auswechselung von Producten die Kräfte entfalten, sowie den ökonomischen Vortheil vermehren werden. — Mit dieser Hoffnung und mit diesen Wünschen ersuche ich und meine Collegen Se. Majestät, die nordische Industrie-, Landwirthschafts- und Kunstausstellung 1888 eröffnen za wollen."

Der König erklärte hierauf die Ausstellung für eröffnet. Die Forts, sowie die im Hafen ankernden Kriegsschiffe gaben Salutschüsse ab.

Newyork, 18. Mai. (W.T.B.) In Folge Dammbruchs ist der Mississippi an einer Stelle ausgetreten, die Gegend um Quincey (Illinois) ist überschwemmt. Der Fluß steigt noch. Der Schaden ist beträchtlich. 200 000 Acres Land sind überschwemmt. Die Ernte ist vernichtet. Die Einwohner flüchteten nach der Stadt, viele sind ihrer Habe beraubt.

London, 18. Mai. Der Uniondampfer „Pretoria" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Hamburg, 18. Mai. Der Postdampfer „Francia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Internationales Schienencartell.** In Ergänzung unseres gestrigen Telegramms theilen wir nach dem Mon. des Int. Mat. mit, dass die Wiederanregung des internationalen Schienencartells durch die unbefriedigende Lage des Schienenmarkts veranlasst sei. Zur Abhilfe hat am 8. d. unter dem Vorsitze des Herrn Bolckow von der Firma Bolckow-Vaughan & Co. ein Meeting stattgefunden, welches die Wahl eines Comités von neun Mitgliedern vornahm, um einen Entwurf für die Durchführung des internationalen Schienencartells auszuarbeiten. Die Firma Cammell in Sheffield steht mit Bolckow-Vaughan zusammen an der Spitze der Bewegung; dagegen ist ein anderes hervorragendes englisches Werk bei diesen Bestrebungen nicht vertreten, und falls es nicht gelingen sollte, dasselbe zum Beitritt zu bewegen, so soll, wie beschlossen wurde, das ganze Project alsbald wieder fallen gelassen werden. Als Grundlage einer Verständigung mit den belgischen und deutschen Werken sollen wesentlich strengere Bestimmungen dienen, als diejenigen, welche das frühere internationale Schienencartell festgesetzt hatte. Ob diese Werke aber auf solche strengere Bestimmungen eingehen werden, bleibt entschieden fraglich.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Adam Pudenz zu Ershausen. — Manufactur- und Modewaarengeschäft, Firma Emma Thüns zu Königsstein (Elbe). — Firma H. Peschges & Cie., Gärtnerei in Crefeld. — Damenmäntelgeschäft unter der Firma Robert Schulze in Leipzig. — Firma J. Schwarzenberger zu Osterode. — Maurermeister und Ziegeleibesitzer Wilhelm Oberbeck zu Klein-Rhuden zu Seesen. — Kaufmann Carl Schwenk zu Wiesbaden.

Schlesien: Karl Dienstfertig, Herrengarderobe- und Wäsche-Geschäft zu Grottkau, Verwalter August Kolbe, Termin 7. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: August Schwabe zu Brieg.

Gelöscht: Josef Bloch zu Rosenberg O.-S. — A. Heilborn zu Gross-Borek. — Joseph Ertelt zu Patschkau. — Carl Walter zu Rosenberg O.-Schl.

Breslau. Wasserstand.

18. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 11 cm.
19. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 06 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 19. Mai, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 17,80—18,00—18,70 Mk., gelber 17,80—18,20—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm 11,90—12,10—12,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,60—12,70 Mark, weisse 13,50—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,20—11,80—11,90 Mark

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen vernachlässigt, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 17. Mai. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^1/_2$.

Hamburg, 18. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai $22^3/_4$ Br., $22^5/_8$ Gd., per Mai-Juni $22^3/_4$ Br., $22^5/_8$ Gd., per Juni-Juli 23 Br., $22^7/_8$ Gd., per Juli-Aug. $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per August-September 24 Br., $23^3/_4$ Gd., per Septbr.-October $24^1/_2$ Br., $24^1/_4$ Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 18. Mai. [Producten-Bericht.] Trotzdem Amerika einen empfindlichen Rückschlag in den Notirungen für Weizen meldet, hat am heutigen Markt die Steigerung der Preise für Roggen doch merkliche weitere Fortschritte gemacht; ganz besonders im Beginn war die Kauflust sehr lebhaft und die Preise eröffneten $1^1/_2$—2 Mark über gestrigem Schlussniveau; späterhin zeigte sich zwar das Angebot entgegenkommender, aber es ist doch zum Schluss immer noch eine Besserung von $^3/_4$—1 M. bestehen geblieben. Gek. 250 To. — Weizen war wenig belebt bei um etwa $^1/_4$ M. besseren Preisen. Gek. 500 To. — Hafer wurde anfänglich ca. $^3/_4$ M. besser bezahlt, schliesst aber ungefähr wie gestern. — Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek. 150 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 5 Pf. höher. — Rüböl blieb fest und notirt neuerdings merklich höher. — Spiritus zeigt gleichfalls feste Haltung und vermochte sich ca. 10—20 Pf. gegen gestern zu bessern. Gekündigt mit 50 M. Verbrauchsabgabe 40000 Ltr.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 176—$176^1/_4$ Mark bez., Juni-Juli $176^1/_2$—$176^3/_4$ bis $176^1/_2$ Mark bez., Juli-August $178^1/_2$—$178^3/_4$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $179^1/_2$—$179^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 119—129 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., feiner inländischer 126 M. ab Bahn bez., klammer mit etwas Geruch 121 M. ab Bahn bez., Mai und Mai-Juni 129 Mark bez., Juni-Juli 130—$130^1/_2$—$129^1/_4$—$129^3/_4$ M. bez., Juli-August $132^1/_2$ bis 133—132—$132^1/_4$ M. bez., September-October $135^1/_2$—136—135—$135^1/_4$ Mark bez. — Mais loco 128—138 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 118—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 128—132 Mark, mittel und gut schlesischer u. böhm. 128—132 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 134—137 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 128—133 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli $122^1/_4$—$121^3/_4$—122 Mark bez., Juli-August $123^1/_2$—$122^3/_4$—123 Mark bez., September-October $124^1/_2$—124 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: Mai und Mai-Juni 17,45—17,50 M. bez., Juni-Juli 17,50—17,55 M. bez., Juli-August 17,70 bis 17,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,2 M., Mai, Mai-Juni 46,6—46,9 M. bez., Juni-Juli 46,4—46,6 M. bez., September-October 46,9 bis 47,1 M. bez. October-November 47,1—47,3 Mark bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,4 Mark bez., Mai und Mai-Juni 53—53,1 Mark bez., Juni-Juli 53,3 Mark bez., Juli-August 53,9—54,1 Mark bez., August-September 54,5 bis 54,7 Mark bez., September-October 54,8 Mark bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 34 M. bez., Juni-Juli 34,3 M. bez., Juli-August 34,8—35 bis 34,7 Mark bez., August-September und September-October 35,5—35,6 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 176 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $128^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 122 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50 M.) auf 53 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 5% priv. türk. Obligationen 395, —. Banque ottomane 518, 75. Banque de Paris 752, 50. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1420, —. Credit mobilier 311, 25. Panama-Kanal-Actien 362, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 298, —. Rio Tinto 498, 10. Suezkanal-Actien 2171, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123^7/_{16}$. Wechsel auf London 25, 28. 3% Rente 82, $62^1/_2$. 4% unific. Egypter 401, 25. 4% Spanier äussere Anleihe $69^1/_4$. Ruhig.

Meridional-Actien 798.

London, 18. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $68^7/_8$. 5% priv. Egypter $100^1/_4$. 4% unif. Egypter $79^3/_8$. 3% garant. Egypter $101^3/_4$. Convertirte Mexikaner $37^1/_4$. 6% consol. Mexikaner 6% Agio. Ottomanbank $10^5/_8$. Suezactien $85^1/_2$. Canada Pacific $60^3/_8$. Englische $2^3/_4$% Consols $99^3/_{16}$. Silber —. Platzdiscont $2^1/_8$%. Sehr ruhig.

London, 18. Mai, Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2^3/_4$% Consols $99^3/_{16}$. Convert. Türken $14^1/_8$. 1873er Russen $94^3/_8$. Italiener $96^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $77^1/_2$. 4% unific. Egypter $79^1/_4$. Ottomanbank $10^5/_8$. Silber $41^3/_4$. 6% consol. Mexican. Anleihe $6^1/_8$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 18. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $222^7/_8$. Franzosen $187^1/_4$. Lombarden $60^1/_8$. Galizier $162^3/_4$. Egypter 80, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 124, 70. Disconto-Commandit 191, 20. — Still.

Morgen findet keine Abendbörse statt.

Frankfurt a. M., 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 160, 75. Reichsanleihe 107, 70. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente 63, 20. 5% Papierrente 74, 40. 4% Goldrente 88, —. 1860er Loose 111, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 78, 20. II. Orient-Anleihe 50, 60. III. Orient-Anleihe 51, 50. 4% Spanier 69, 20. Unific. Egypter 80, 60. Conv. Türken 14, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 61, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 40. 5% serb. Rente 78, —. Serb. Tabaksrente 78, 90. 5½% Chinesische Anleihe 111, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 50. Böhmische Westbahn 243⅝. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 187¼. Galizier 162½. Gotthardbahn 124, 50. Hessische Ludwigsbahn 101, 30. Lombarden 60⅜. Lübeck-Büchener 163, 40. Nordwestbahn 126⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 222⅝. Darmstädter Bank 144, 40. Mitteld. Creditbank 92, 10. Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 190, 90. Hüttenheim 93, 85. Schwach.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 222¾. Franzosen 187. Galizier 162½. Lombarden 60¼. Egypter 80, 50. Disconto-Commandit 191, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 18. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 64⅜. Oesterr. Goldrente 88⅜. Ungar. 4% Goldrente 77⅝. 1860er Loose 111. Italienische Rente 96⅛. Credit-Actien 223. Franzosen 468½. Lombarden 176. 1877er Russen 96⅛. 1880er Russen 76⅝. 1883er Russen 101½. 1884er Russen 87¼. II. Orient-Anleihe 49¼. III. Orient-Anleihe 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155⅝. Deutsche Bank 158¾. Disc.-Commandit 190¾. H. Commerz-Bank 126⅜. Nationalbank für Deutschland 100. Nordd. Bank 153¾. Gotthardbahn 128¼. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167¾. Marienb.-Mlawka 58¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 149. Ostpr. Südbahn 92. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 95½. Nordd. Jute-Spinnerei 123½. Privatdiscont 1⅝%. Still.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 122, 75 Br., 122, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 30 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 39½ Br., 20, 34½ Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 166, 50 Br., 164, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 18. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62⅜, do. Februar-August verzl. —, —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. 63⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76¾. 5% Russen von 1877 97¾. Russ. grosse Eisenbahnen 108⅜. do. I. Orient-Anleihe 48⅝, do. II. Orient-Anleihe 48½. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 100⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 81½. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 190½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07½.

Morgen bleibt die Börse geschlossen.

Newyork, 18. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 127½. Erie-Bahn 25¼. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 108½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅝. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 88⅞. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 101. Weizen per Mai 98½, per Juni 97⅜, per Decbr. 99½. Mais (old mixed) 67. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 15¾. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 40, do. Fairbanks 8, 40, do. Rothe & Brothers 8, 40. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 1½.

Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 30, do. do. (70er) 31, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 80. Matt.

Liverpool, 18. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 Ballen.

Der Markt bleibt bis Mittwoch, den 23. d., Morgens 10 Uhr, geschlossen.

Liverpool, 18. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 11/32 Käuferpreis, Juni-Juli 5 23/64 Verkäuferpreis, Juli-August 5 23/64 Käuferpreis, August-September 5 23/64 Verkäuferpreis, September 5 23/64 do., Septbr.-October 5 7/32 do., November-December 5⅛ Werth, December-Januar 5⅛ d. do.

Liverpool, 18. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 48000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 41000, desgl. unmittelbar ex Schiff 13000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 54000, davon amerikanische 41000, Vorrath 773000, davon amerikanische 558000, schwimmend nach Grossbritannien 107000, davon amerikanische 47000 Ballen.

Manchester, 18. Mai. 12r Water Taylor 6¼, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Wien, 18. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 57 Gd. 7, 62 Br., per Herbst 7, 87 Gd., 7, 92 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst 6, 43 Gd., 6, 48 Br. Mais per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Juli-August 6, 86 Gd., 6, 91 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 51 Br., pr. Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br.

Pest, 18. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Mai-Juni 7, 24 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 67 Gd., 7, 68 Br. Hafer per Herbst 5, 51 Gd., 5, 53 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 50 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Mai, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 24, 80, per Juni 24, 80, per Juli-August 24, 75, per September-Decbr. 24, 40. Mehl träge, per Mai 52, 60, per Juni 52, 80, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl behauptet, per Mai 54, 00, per Juni 54, 25, per Juli-August 54, 75, per Septbr.-December 56, 25. Spiritus ruhig, per Mai 43, 00, per Juni 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 75.

London, 18. Mai. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 18. Mai. Chili-Kupfer 82.

Liverpool, 18. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Mais 1—2 d. niedriger, übrige Artikel unverändert. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. Mai, Nachm. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 18. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez. und Br., per Mai 16⅝ bez., 16¾ Br., per Juli 16⅞ bez., 17 Br., per Septbr.-December 17⅜ bez. u. Br. Steigend.

Hamburg, 18. Mai, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. August-December 7, 05 Gd. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 18. Mai. Petroleum (Schlussbericht) steigend. Standard white loco 6, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 28°,9	+ 22°,4	+ 18°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,2	750,3	750,9
Dunstdruck (mm)	6,1	7,6	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	21	38	51
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,3

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,11 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bzG	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	169,40 bz	168,55 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 B	107,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,75 bzG	101,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,30 bz	107,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,40 bzB	102,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,50 bzG	90,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,00 bzG	101,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 B	91,30 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,70 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,70 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,50 G	94,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 bzG	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,60 G	104,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,50 B	112,40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 bz	108,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 G	99,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bz	104,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 bzG	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 bzG	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bz	111,75 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	80,90 bz	80,70 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	96,70 bz	95,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,10 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,60 bz	85,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,10 bz	88,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,00 bz	63,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,40 ebzB	64,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,60 bz	51,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,10 bz	46,00 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,50à60bzG	91,20 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,70 bz	85,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,40 bz	78,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 ebzG	104,75 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,00 bz	91,80à90bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,25 G	83,10 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,00 B	50,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,90 bz	50,75 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,75 G	51,60à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,40 G	43,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,20 ebzG	84,40 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,00 bz	81,70 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	67,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,00 ebzG	81,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 G	104,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,90 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,25 bzG	81,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,25 bzG	79,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,75à90à60bz	91,60à25à50bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 ebzB	14,20 ebzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,80 bz	77,60à70 ebz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,50à60 bzB	78,40 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,00 bzG	68,40 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 B	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,40 G	136,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,70 B	32,70 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,60 G	96,60 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,70 bzG	135,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 B	49,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,20 B	107,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,20 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,10 G	140,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,00 G	303,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,90 bz	16,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 G	124,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bzG	24,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	289,50 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,50 G	111,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	275,90 G	276,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,40 B	132,40 ebzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,25 G	151,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 bzG	99,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,25 bz	141,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,90 bz	128,80 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,50 bzG	34,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	209,50 B	210,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,50 bzG	53,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 bzG	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,60 bzG	109,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,75 bzG	114,70 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,70 bzG	107,00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	86,70 G	86,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	48,90 bz	48,75 bzB
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	79,10 bz	78,75 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,75 bzG	35,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,50 bzG	112,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,50 G	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,90 bz	167,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,20 bzG	101,40 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	59,00 bzB	57,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	149,50 bz	149,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 B	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,00 bzG	75,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	93,90 bz	92,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 bz	22,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	122,25 bzG	121,50 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	129,20 bzG	129,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	82,50 ebzB	81,90 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	128,90 bz	129,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,00 bz	73,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	85,80 bz	85,80 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	121,60 G	121,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,10 G	54,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	94,40 bz	93,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	70,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,75 bzG	22,80 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,50 bzG	113,60 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,75 bz	52,50 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	116,70 bz	116,60 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	87,70 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	86,30 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,00 bz	29,80 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	35,40 bz	35,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	76,00 bzG	75,80 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	141,00 bzG	141,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,90 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	—	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,70 bz	105,70 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	100,70 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,00 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bz	59,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 B	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,30 B	79,20 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,30 bz	81,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,30 B	72,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 G	64,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 bzB	71,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,50 ebzG	52,40 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,25 bzG	81,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,80 bzB	77,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 ebzB	101,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,50 G	85,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,20 bz	84,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 B	83,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,40 bzB	58,40 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,20 bzG	102,70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 bzG	94,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,50 bzG	77,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,10 bz	76,20 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,25 bzB	102,30 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,20 ebzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,25 bzG	88,50 bz
dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,00 bz	91,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	81,10 bz	81,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,25 bzG	82,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,10 bz	46,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,90 B	85,80 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,80 bzG	86,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,50 bzG	76,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	— —	— —
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,40 bzG	72,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	62,10 bzG	62,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,80 bzG	74,90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 B	62,50 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bzB	112,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 G	90,30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,25 G	112,25 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,75 bzG
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,90 G	112,00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,00 bzG	98,00 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,90 bzG	113,00 ebzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 B	114,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,50 G	103,70 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bzG	94,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	94,75 bzG	94,00 ebzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	81,00 bzG	81,50 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,50 bz	154,80 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	93,00 bzG	93,00 ebzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,50 ebzG	93,50 G
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,50 bzG	96,00 ebzB
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,50 G	144,40 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,90 bz	158,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	124,00 bzG	125,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,60 G	106,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	191,40 bzG	191,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,20 bzG	124,20 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	61,00 bzG	62,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	83,00 bzG	83,60 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,90 G	112,90 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,50 bzG	175,70 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	13,70 bzG	15,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,30 B	137,10 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,00 bzG	92,20 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,00 bzG	100,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	154,90 B	154,70 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	59,80 bzG	60,25 G
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,50 bzG	139,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,00 bzB	45,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,05 B	114,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,10 bz	114,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,60 bzG	137,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,60 G	106,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,40 bzG	106,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	482,50 G	485,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,20 bz	137,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,40 bz	46,30 bz
Sächsische Bank	4 3/20	4	1/1	109,40 B	109,70 bz
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,60 G	113,25 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	52,25 bzG	52,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	263,00 ebzB	263,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	113,50 bzG	115,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	111,25 bzG	112,30 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	144,25 bzG	144,80 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	147,50 G	148,10 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,25 bz	42,25 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	87,00 bzG	87,00 B
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	135,00 G	135,00 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	128,00 bzG	128,20 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	87,50 ebzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	48,25 bzG	48,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,50 bzG	68,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	75,00 bzG	74,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	770,00 G	775,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	157,50 bzB	156,50 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	131,25 bzG	133,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	231,00 bzG	230,30 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	116,10 bzG	116,75 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	129,25 G	129,90 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,00 bz	120,75 G
Laurahütte	½	—	1/7	96,60 bzG	96,90 ebzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,30 bzG	61,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,25 bzG	82,30 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,30 bzG	176,30 G
Oppelner Cement	2	2½	1/1	116,50 bzG	120,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	146,50 bzG	147,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	91,00 bzG	91,00 bzG
Schering	20	24	1/1	353,50 bzG	353,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	100,50 G	103,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	22,25 bzG	22,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	190,75 bzG	192,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	131,50 bz	131,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	133,80 bz	133,10 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	179,80 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	77,00 bzB	77,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	131,00 bzG	131,50 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1970 bzG	1975 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,40 G	100,60 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,10 G	105,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	108,00 bzG	110,00 bzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,10 G	101,20 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,65 B	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,55 bzB	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	168,10 bz	167,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	167,10 bz	166,30 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,00 bz	160,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	169,10 bz	168,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,60à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,30à10 bz	— —
dto. dto. 1884	91,75à70 bz	— —
Disconto-Command.	191,20à190,60à90à75 bz	— —
Dortmunder Union	68,90à40à60à50 bz	— —
Laurahütte	97,10à96,60à97 bz	— —
Oesterr. Credit	139,80à90à50à60 bz	— —
Franzosen	93,90à75 bz	— —
Lombarden	35,10à35ebza35,10 bz	— —
Russische Noten	168,50à25 bz	167,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.